

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung

Protokoll

26. Sitzung (nicht öffentlich)

26. November 1992

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 15.50 Uhr

16.15 Uhr bis 17.05 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Schultz-Tornau (F.D.P.)

Stenograph: Endres

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- 1 Bericht der Ministerin für Wissenschaft und Forschung
zur Sendung "Westpol" in WDR 3 vom 17. November 1992
(Berufung von Herrn Brunn auf einen Lehrstuhl an der
Universität - Gesamthochschule - Siegen)**

1

Der Ausschuß befragt ausführlich den Rektor der
Universität - Gesamthochschule - Siegen, Professor
Dr. Sturm, sowie Ministerin Brunn.

2 Aktuelle Viertelstunde

Anfrage der Fraktion der F.D.P. zum Planungsstand der
Erweiterung der Musikhochschule Detmold.

Der Ausschuß setzt diesen Punkt ab.

**3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des
Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1993
(Haushaltsgesetz 1993)**

45

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/4200
Vorlagen 11/1528 und 11/1565

Einzelplan 06 - Ministerium für Wissenschaft und Forschung.

Der Ausschuß stimmt über die vorliegenden Anträge ab und
kommt zur Beschlußfassung für das Haus-
haltsjahr 1993 (siehe Vorlage 11/719).

4 Autorenausbildung an Hochschulen in NRW

Der Ausschuß verzichtet auf eine Beratung und erwartet
einen Zwischenbericht des Ministeriums für Wissenschaft
und Forschung.

(Abgeordneter Apostel [SPD]: Wir machen das im Ausschuß nicht noch einmal zwei Stunden lang!)

- Ich wollte ja nur, Herr Abgeordneter Apostel - ich bin vielleicht etwas langweilig -, nur die eine Möglichkeit sagen, daß es dann eine zweite Runde wäre, in der nicht nur die Abteilungsleiter und der Staatssekretär zu Worte kämen, sondern auch die gehobene Arbeitsebene. Oder die Sprecher würden im Anschluß an die Akteneinsicht mit Frau Immenkötter sprechen. Ich wäre dann allerdings dankbar, wenn ein anderer aus dem Hause auch dabei sein könnte. Wir würden dann im Haus ein Gespräch mit Frau Immenkötter führen, Sie vier und einer oder zwei aus unserem Haus. Das wären die beiden Möglichkeiten, die sich anbieten würden. Ich würde also - da stimme ich Ihnen sofort zu -, die letzte Möglichkeit für die zweckmäßigere halten.

Abgeordneter Dr. Vesper (GRÜNE): Das gilt auch für mich. Ich bedanke mich ausdrücklich für dieses Entgegenkommen, daß wir diese Akteneinsicht so unproblematisch bekommen können. Es ist sicherlich besser - offenbar sind einige in ihrer Geduld schon jetzt überstrapaziert -, das nicht in einer kompletten Ausschußsitzung zu machen, sondern wir sollten gleich im Anschluß einen Termin vereinbaren.

Vorsitzender: Vielen Dank. - Ich sehe im Moment keine weiteren Fragen.

Es war besprochen worden, daß wir die Sitzung unterbrechen, weil die Presse draußen wartet. Wir treffen uns hier wieder um 16.15 Uhr.

(Unterbrechung von 15.50 bis 16.15 Uhr)

Zu Tagesordnungspunkt 2 siehe Beschlußteil.

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1993 (Haushaltsgesetz 1993)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/4200
Vorlagen 11/1528 und 11/1565

Einzelplan 06 - Ministerium für Wissenschaft und Forschung

Hinweis: Die in diesem Protokoll genannten laufenden Nummern beziehen sich auf die Vorlage 11/1719. Die darin aufgeführten Anträge, deren Begründungen sowie die Abstimmungsergebnisse werden hier nicht wiederholt.

Zu lfd. Nr. 1

Die Abgeordneten Dr. Posdorf (CDU) und Dr. Vesper (GRÜNE) kritisieren die nach ihrer Auffassung nicht hinreichende Begründung.

Zu lfd. Nr. 5

Auf Wunsch des Abgeordneter Dr. Vesper (GRÜNE) fügt Abgeordneter Apostel (SPD) der schriftlichen Begründung hinzu, daß es sich hierbei um die Fortsetzung einer ABM-Stelle, die anderthalb Jahre finanziert worden sei, als Dauerstelle handle. Den Abgang einer anderen Lehrstelle halte er in dem Zusammenhang für vertretbar.

Zu lfdn. Nrn. 3, 6

Zwei Fragen des Abgeordneten Dr. Vesper (GRÜNE) beantwortet Ministerialdirigent Dr. Fleischer (MWF) wie folgt: Für alle Stellen lägen Anträge der Hochschulen vor. Teilweise seien diese Stellen von den Universitäten mit höchster Priorität beantragt worden, oder es handle sich um Stellen, die im Benehmen mit den Hochschulen der Deutschen Forschungsgemeinschaft zugesagt worden seien. Die Stelle für Laser-Physik in Bielefeld - eine I b/II a-Stelle - sei vorgesehen.

Zu lfdn. Nrn. 7, 30

Den Antrag Nr. 7 der SPD-Fraktion begrüßt Abgeordneter Dr. Vesper (GRÜNE) hinsichtlich der Erhöhung der Mittel. Darüber hinaus möchte er wissen, ob nun bei der Ausbildungsförderung gestrichen werde.

Des weiteren werbe er für den Antrag der GRÜNEN, bei dem es darum gehe, die zu erwartenden Defizite der Studentenwerke auszugleichen, damit diese bei Null anfangen könnten, wenn sie demnächst eine größere Selbständigkeit erhielten. - Eine